

**Strukturierter**



# Qualitätsbericht 2018

gemäß § 137 Abs.3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

Zentrum für Integrative Psychiatrie  
- ZIP gGmbH Campus Lübeck -

## Inhaltsverzeichnis

-	<b>Einleitung</b> .....	<b>4</b>
<b>A</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts</b> .....	<b>6</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses .....	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	8
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	8
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie .....	8
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	9
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses .....	10
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	11
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses .....	11
A-9	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus .....	12
A-10	Gesamtfallzahlen.....	12
A-11	Personal des Krankenhauses .....	13
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung .....	20
A-13	Besondere apparative Ausstattung.....	29
<b>B</b>	<b>Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b> .....	<b>30</b>
B-1	Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie.....	30
B-2	Psychosomatik und Psychotherapie .....	42
B-3	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) .....	48
B-4	Psychosomatik und Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze) .....	54
<b>C</b>	<b>Qualitätssicherung</b> .....	<b>61</b>
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	61
C-1.1	Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate.....	61
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V .....	65
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V .....	65
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung .....	65

C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V.....	66
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V .....	66
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V .....	66
<b>D</b>	<b>Qualitätsmanagement .....</b>	<b>67</b>
D-1	Qualitätspolitik .....	67
D-2	Qualitätsziele .....	67
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements .....	68
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements .....	68
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte.....	68
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements .....	68

## - Einleitung

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts	
<b>Funktion</b>	Qualitätsmanagement-Beauftragte
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Dipl.-Ing. Anke Przywara
<b>Telefon</b>	0451/500-98047
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Anke.Przywara@uksh.de">Anke.Przywara@uksh.de</a>

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts	
<b>Funktion</b>	Kaufmännische Geschäftsführerin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Annette Nedderhoff
<b>Telefon</b>	0431/500-98000
<b>Fax</b>	0431/500-98004
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Annette.Nedderhoff@uksh.de">Annette.Nedderhoff@uksh.de</a>

### Weiterführende Links

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.zip-luebeck.de>

Link zu weiterführenden Informationen:

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie Campus Lübeck besteht aus der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie.

Es verfolgt das Prinzip der gemeindenahen Psychiatrie bei gleichzeitig spezialisiertem Behandlungskonzept mit 5 Spezialstationen in der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie der Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie.

Dabei wird die Behandlung des gesamten Spektrums psychischer Erkrankungen von speziell geschulten Teams angeboten, die besondere Kompetenz und Erfahrungen in der Behandlung des jeweiligen Krankheitsbildes aufweisen.

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie, Campus Lübeck hat einen überregionalen Ruf für die spezialisierte psychotherapeutische Behandlung von Angst- und Zwangsstörungen, Depressionen und Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Schlafstörungen und Alkoholabhängigkeit.

Zusätzlich besteht neben der Notfallambulanz ein Behandlungsangebot für ambulante Patienten der Hochschulambulanz und in den Psychiatrischen Institutsambulanzen.

Des Weiteren betreibt die ZIP gGmbH am Campus Lübeck ein Schlaflabor im Auftrag und in Kooperation mit der Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde des UKSH. Die Abrechnung der stationären Leistungen erfolgt im Auftrage des UKSH, da die Betten des Schlaflabors nicht Bestandteil des Krankenhausplanes der ZIP gGmbH sind. Aus diesem Grunde sind die Fälle und das Personal des Schlaflabors nicht Bestandteil des Qualitätsberichtes.

Die ZIP gGmbH ist eine Tochtergesellschaft des Universitätsklinikums Schleswig-Holstein (UKSH) und arbeitet in enger Kooperation mit der Christian-Albrecht-Universität zu Kiel und der Universität zu Lübeck zusammen.

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Zentrum für Integrative Psychiatrie Lübeck
Hausanschrift	Niemannsweg 147 24105 Kiel
Postanschrift	Zentrum für Integrative Psychiatrie gGmbH Ratzeburger Allee 160 23538 Lübeck
Institutionskennzeichen	260102537
Standortnummer	99
URL	<a href="http://www.zip-luebeck.de">http://www.zip-luebeck.de</a>

Weitere relevante IK-Nummern	
Institutionskennzeichen:	260102376

### Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Klinikdirektor und Medizinischer Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Fritz Hohagen
Telefon	0451/500-98800
Fax	0451/500-98004
E-Mail	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>

### Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Geschäftsführung Pflege
Titel, Vorname, Name	Michael Kiens
Telefon	0451/500-10020
Fax	0451/500-10014
E-Mail	<a href="mailto:Michael.Kiens@uksh.de">Michael.Kiens@uksh.de</a>

### Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännische Geschäftsführerin
Titel, Vorname, Name	Annette Nedderhoff
Telefon	0431/500-98000
Fax	0431/500-98004
E-Mail	<a href="mailto:Annette.Nedderhoff@uksh.de">Annette.Nedderhoff@uksh.de</a>

## Allgemeine Kontaktdaten des Standortes

Standort	
<b>Standortname:</b>	Zentrum für Integrative Psychiatrie
<b>Hausanschrift:</b>	Ratzeburger Allee 160 23538 Lübeck
<b>Telefon:</b>	0451/500-98801
<b>Fax:</b>	0451/500-98804
<b>Postanschrift:</b>	Zentrum für Integrative Psychiatrie gGmbH Ratzeburger Allee 160 23538 Lübeck
<b>Institutionskennzeichen:</b>	260102537
<b>Standortnummer:</b>	02
<b>URL:</b>	<a href="http://www.zip-luebeck.de">http://www.zip-luebeck.de</a>

## Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
<b>Funktion</b>	Klinikdirektor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. Fritz Hohagen
<b>Telefon</b>	0451/500-98801
<b>Fax</b>	0451/500-98804
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
<b>Funktion</b>	Stellv. Klinikdirektor
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. med. Ulrich Schweiger
<b>Telefon</b>	0451/500-98810
<b>Fax</b>	0451/500-98814
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Ulrich.Schweiger@uksh.de">Ulrich.Schweiger@uksh.de</a>

## Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
<b>Funktion</b>	Pflegemanagerin
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Doris Greßing
<b>Telefon</b>	0451/500-98012
<b>Fax</b>	0451/500-98818
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Doris.Gressing@uksh.de">Doris.Gressing@uksh.de</a>

## Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Kaufmännische Geschäftsführerin
Titel, Vorname, Name	Annette Nedderhoff
Telefon	0431/500-9800
Fax	0431/500-98004
E-Mail	<a href="mailto:Annette.Nedderhoff@uksh.de">Annette.Nedderhoff@uksh.de</a>

## A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Zentrum für Integrative Psychiatrie ZIP gGmbH, Kiel
Art	Öffentlich-rechtlich

## A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Krankenhausart	
Krankenhausart	Universitätsklinikum

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie - ZIP gGmbH Campus Lübeck - nimmt Aufgaben in Forschung und Lehre in den Fächern Psychiatrie und Psychotherapie sowie Psychosomatik und Psychotherapie wahr, die über einen Kooperationsvertrag mit den Universitäten zu Lübeck und Kiel geregelt sind.

## A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Ja
Regionale Versorgungsverpflichtung	Ja



## A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Die angegebenen medizinische-pflegerischen Leistungsangebote gelten für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare
MP53	Aromapflege/-therapie
MP04	Atemgymnastik/-therapie
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie
MP24	Manuelle Lymphdrainage
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik
MP37	Schmerztherapie/-management
MP63	Sozialdienst
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie
MP51	Wundmanagement
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen
MP02	Akupunktur
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot

## A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Die angegebenen medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote gelten für die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie sowie die Klinik für Psychosomatik und Psychotherapie mit ihren Tageskliniken.

Nr.	Leistungsangebot	Zusatzangaben	Link
NM50	Kinderbetreuung		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	Kosten pro Tag: 0,00€	
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM48	Geldautomat		
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Kosten pro Stunde maximal: 5,00€ Kosten pro Tag maximal: 50,00€	
NM01	Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum		
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen		
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebote für besondere Ernährungsgewohnheiten: vegetarisch	
NM42	Seelsorge		
NM67	Andachtsraum		
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

## A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche oder Ähnliches
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette
BF24	Diätetische Angebote
BF17	Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe
BF25	Dolmetscherdienst
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

## A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

### A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie, Campus Lübeck ist nicht nur ein Haus der Krankenversorgung, sondern auch ein Ort der medizinischen Forschung und Lehre.

Die ZIP gGmbH, Campus Lübeck ist im Rahmen eines Kooperationsvertrages gegenüber der Medizinischen Fakultät der Universität zu Lübeck verpflichtet, die universitäre Lehre und Forschung für die Fächer Psychiatrie und Psychotherapie sowie der Psychosomatik und Psychotherapie zu garantieren. In der ZIP gGmbH, Campus Lübeck wird wissenschaftliche Forschung durchgeführt, um das Wissen über psychische Störungen zu vermehren und um das Verständnis für diese Störungen und die Behandlung umfassend zu verbessern.

Schwerpunkte sind dabei:

- Interaktion zwischen psychischen und körperlichen Störungen (Metabolisches Syndrom);
- Interaktion von Psychotherapie und Neurobiologie;
- Schlafforschung;
- Forschung zu Substanzmissbrauch;
- Persönlichkeitsstörungen und impulsives/soziales kognitives Verhalten;
- Forschung zu Affektiven Störungen;
- Forschung zur Posttraumatischen Belastungsstörung;
- Erforschung von modernen Psychotherapiemethoden wie DBT, CBASP, MCT und Behavioral Activation

Eine ausführliche Beschreibung der im Hause durchgeführten Forschungsaktivitäten befindet sich auf den Seiten der Homepage [www.zip-luebeck.de](http://www.zip-luebeck.de) unter dem Punkt "Forschung."

Schwerpunkte in der akademischen Lehre Medizin sind:

- Pflichtcurriculum: Hauptvorlesung, Seminar: Praxisorientiertes Lernen und Interviewtechnik; Untersuchungskurs; Wahlfachpflichtfach „Psychiatrie und Psychotherapie“; Beteiligung an der Vorlesung "Klinische Pharmakologie" am Institut für Pharmakologie und Toxikologie; PJ-Unterricht
- Fakultative Lehraufgaben: „Grundlagen psychiatrisch-psychotherapeutischer Behandlungsstrategien“; „Alkoholkrankheit“, „Schlafstörungen“, „Essstörungen“, „Grundkonzepte Psychotherapie“, „Persönlichkeitsstörungen“, „Kognitive Verhaltenstherapie“, „ Störungsspezifische Behandlung bei psychischen Erkrankungen“, „Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten“, „Gedächtnisprozesse“,

„Biopsychologie“, „Gerontopsychiatrie“

- Einbindung in andere Studiengänge (Lehrexport): Psychiatrie-Kurs für den Studiengang Pflege im Modul Kommunikation und Interaktion in herausfordernden Pflegesituationen I und Lehrmoduls PF 1700 Kernelemente professionelle pflegerischen Handelns II sowie in die Studiengänge Ernährungswissenschaften, Logopädie, Ergotherapie und Physiotherapie.

Schwerpunkte in der akademischen Lehre Psychologie sind:

Bachelor: Seminar "Klinische Psychologie", Seminar "Emotionsregulation" Seminar "Entwicklung beruflicher Identität in der Heilkunde"; Praktikum Co-therapie in der Verhaltensmedizin; Berufspraktikum  
Master: Seminar "Nosologie Psychischer Störungen", Seminar "Diagnostik Psychischer Störungen", Seminar "Therapie Psychischer Störungen" ; Berufsbezogenes Klinisches Praktikum

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher
FL09	Doktorandenbetreuung

### A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie, Lübeck ist kein Träger der Ausbildung in anderen Heilberufen.

Im Rahmen der Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger bei der UKSH Akademie gGmbH und anderen Krankenpflegeschulen im Raum Lübeck werden die Auszubildenden auch in der ZIP, Campus Lübeck eingesetzt.

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Bedden	
Bedden	167

### A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	1518
Teilstationäre Fallzahl	302
Ambulante Fallzahl	15404

## A-11 Personal des Krankenhauses

### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 32,01

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,15	
Ambulant	7,86	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	32,01	
Nicht Direkt	0	

#### Davon Fachärzte/innen insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 9,66

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,39	
Ambulant	4,27	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,66	
Nicht Direkt	0	

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) ohne Fachabteilungszuordnung

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Davon Fachärzte/innen ohne Fachabteilungszuordnung**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Belegärzte/innen in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres**

Anzahl: 0

**A-11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 77,91

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	77,46	
Ambulant	0,45	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	74,19	
Nicht Direkt	3,72	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen**

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 1,4

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,4	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

#### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

#### Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 1,33

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,33	
Nicht Direkt	0	

#### Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0



**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

**Medizinische Fachangestellte**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal insgesamt**

Anzahl Vollkräfte: 0,97

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,97	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,97	
Nicht Direkt	0	

**Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist**

Anzahl Vollkräfte: 0

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

### A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 21,03

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,15	
Ambulant	16,88	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,03	
Nicht Direkt	0	

#### Psychologische Psychotherapeuten(innen)

Anzahl Vollkräfte: 17,77

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,86	
Ambulant	15,91	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,77	
Nicht Direkt	0	

## Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung

Anzahl Vollkräfte: 3,54

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,16	
Ambulant	1,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,54	
Nicht Direkt	0	

## Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 6,6

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,6	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,6	
Nicht Direkt	0	

## Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 2,52

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,52	
Nicht Direkt	0	

### Sozialarbeiter, Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 5,48

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,48	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,48	
Nicht Direkt	0	

### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Trifft nicht zu

### A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

#### A-12.1 Qualitätsmanagement

##### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Die Zuständigkeit für das Qualitätsmanagement liegt beim medizinischen Geschäftsführer. Dieser stimmt sich innerhalb der Zentrumskonferenz gemäß §7 der Geschäftsordnung für die Geschäftsführung der ZIP gGmbH ab.

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	
<b>Funktion</b>	Medizinischer Geschäftsführer
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. Fritz Hohagen
<b>Telefon</b>	0451/500-98800
<b>Fax</b>	0451/500-98004
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>

## A-12.1.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium	
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Mitglieder der Zentrumskonferenz sind der Medizinische Geschäftsführer, die Kaufmännische Geschäftsführerin, die Direktoren/innen der Kliniken und Institute, die ärztlichen Leiter/innen der Ambulanzzentren sowie die leitenden Pflegekräfte der ZIP gGmbH in Kiel und Lübeck.
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	quartalsweise

## A-12.2 Klinisches Risikomanagement

### A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
<b>Angaben zur Person</b>	Entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement
Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement	
<b>Funktion</b>	Medizinischer Geschäftsführer
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Dr. Fritz Hohagen
<b>Telefon</b>	0451/500-98800
<b>Fax</b>	0451/500-98004
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>

## A-12.2.2 Lenkungsgremium

Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe	
<b>Lenkungsgremium / Steuerungsgruppe</b>	Ja - Wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement
<b>Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche</b>	Mitglieder der Zentrumskonferenz sind der Medizinische Geschäftsführer, die Kaufmännische Geschäftsführerin, die Direktoren/innen der Kliniken und Institute, die ärztlichen Leiter/innen der Ambulanzzentren sowie die leitenden Pflegekräfte der ZIP gGmbH in Kiel und Lübeck.
<b>Tagungsfrequenz des Gremiums</b>	quartalsweise

### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Dokumentenlenkungssystem roxtra Datum: 03.09.2019	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Weiterbildungscurriculum für Ärzte und Psychologische Psychotherapeuten Fachweiterbildung in der Pflege interne Weiterbildungsveranstaltungen, auch angeboten von der UKSH Akademie
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Dokumentenlenkungssystem roxtra Datum: 03.09.2019	
RM06	Sturzprophylaxe	Name: Pflegestandards des UKSH Datum: 23.05.2015	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Name: Pflegestandards des UKSH Datum: 23.05.2015	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Dokumentenlenkungssystem roxtra Datum: 03.09.2019	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Dokumentenlenkungssystem roxtra Datum: 03.09.2019	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Qualitätszirkel	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		KIS Orbis (Thieme-Verlag)

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM18	Entlassungsmanagement	Name: KIS Orbis Datum: 03.09.2019	

#### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ZIP gGmbH Lübeck können die vom UKSH angebotenen Meldesysteme für Beinahe-Ereignisse (CIRS) und Vorkommnisse (BfArM) nutzen. Auswertungen werden der Geschäftsführung von der Stabsstelle UEAV des UKSH zur Verfügung gestellt.

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Nein

#### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

Nr.	Instrument und Maßnahme	Kommentar
EF00	Sonstiges	R2C Cirs & Complaints (Meldesystem für Beinahe-Ereignisse am UKSH)

### A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

#### A-12.3.1 Hygienepersonal

Dem Zentrum für Integrative Psychiatrie - ZIP gGmbH Lübeck steht gemäß eines Kooperationsvertrages mit dem UKSH Fr. Dr. Christiansen als Krankenhaushygienikerin zur Verfügung. Zusätzlich sind noch 1 Hygienebeauftragter Arzt, 1 Hygienekraft und je Station bzw. Tagesklinik 1 Hygienebeauftragte/r Pflege berufen.

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	1
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	1
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen	1
Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger	
Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	
für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	
Hygienebeauftragte in der Pflege	8

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	quartalsweise

Hygienekommission Vorsitzender	
Funktion	Leitung ZE Interne Krankenhaushygiene
Titel, Vorname, Name	Dr. Bärbel Christiansen
Telefon	0431/500-16401
Fax	0431/597-16404
E-Mail	<a href="mailto:Baerbel.Christiansen@uksh.de">Baerbel.Christiansen@uksh.de</a>

### A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

#### A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden keine zentralen Venenkatheter eingesetzt, wodurch ein standortspezifischer Standard für zentrale Venenverweilkatheter nicht nötig ist.

#### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Ja
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Am Standort werden keine Operationen durchgeführt



### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden

<b>Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel</b>	
Der Standard liegt vor	Ja
<b>Der interne Standard thematisiert insbesondere</b>	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

### A-12.3.2.4 Händedesinfektion

<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch</b>	
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Nein
<b>Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen</b>	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Nein
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

<b>MRSA</b>	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja

<b>Risikoadaptiertes Aufnahmescreening</b>	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja

<b>Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang</b>	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

#### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	

#### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie, Campus Lübeck nutzt das Beschwerdemanagement des UKSH im Sinne einer konzerninternen Lösung.

Das Beschwerdemanagement des UKSH ist im Bereich Qualitäts- und Risikomanagement der Stabsstelle Unternehmensentwicklung, Vorstands- und Aufsichtsratsadministration, Geschäftsbereich des Vorstandsvorsitzenden angesiedelt und strebt an, so viel Lob und Kritik wie möglich erfassen, Risiken durch Korrekturmaßnahmen zu bewältigen und Präventionsmaßnahmen einzuleiten.

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert	Ja	

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Nein

Regelmäßige Patientenbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Hier besteht für die Patienten den Fragebogen des UKSH und den internen Patientenzufriedenheitsfragebogen des Zentrums für Integrative Psychiatrie, Campus Lübeck zu nutzen.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden	
Möglich	Ja
Link	
Kommentar	Unsere interne Befragung zur Patientenzufriedenheit ist grundsätzlich anonym.

#### Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Beschwerdemanagerin des UKSH Konzerns
Titel, Vorname, Name	Claudia Schneider
Telefon	0451/500-70700
Fax	0451/500-70704
E-Mail	<a href="mailto:beschwerdemanagement.luebeck@uksh.de">beschwerdemanagement.luebeck@uksh.de</a>

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Doris Greßing
Telefon	0451/500-98012
Fax	0451/500-98818
E-Mail	<a href="mailto:Doris.Gressing@uksh.de">Doris.Gressing@uksh.de</a>

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement	
Funktion	Medizinischer Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Fritz Hohagen
Telefon	0451/500-98800
Fax	0451/500-98804
E-Mail	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements	
Link zum Bericht	
Kommentar	Nach der Geschäftsordnung der ZIP gGmbH ist der medizinische Geschäftsführer für die Aufgaben des Beschwerdemanagements zuständig. Er hat diese Aufgaben an die leitende Pflegekraft delegiert.

#### Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherinnen

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin	
Funktion	Ansprechpartnerin
Titel, Vorname, Name	Verein Patientenombudsman/-frau e. V. Petra Bogaers
Telefon	04551/803-224
Fax	04551/803-384
E-Mail	<a href="mailto:ombudsverein@æksh.de">ombudsverein@æksh.de</a>

## Zusatzinformationen zu den Patientenfürsprechern oder Patientenfürsprecherinnen

<b>Kommentar</b>	Auskünfte erteilt: Verein Patientenombudsmann/-frau e. V. Tel. 04551 803 224, Fax. 04551 803 384, E-Mail ombudsverein@aeksh.de , Homepage www.patientenombudsmann.de
------------------	---

### A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

#### A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

##### Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe

<b>Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?</b>	Ja - Arzneimittelkommission
---	-----------------------------

#### A-12.5.2 Verantwortliche Person

**Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja**

##### Angaben zur Person

<b>Angaben zur Person</b>	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit
---------------------------	--

##### Verantwortliche Person AMTS

<b>Funktion</b>	Oberarzt
<b>Titel, Vorname, Name</b>	Prof. Klaus Junghanns
<b>Telefon</b>	0451/500-98861
<b>Fax</b>	0451/500-98808
<b>E-Mail</b>	<a href="mailto:Klaus.Junghanns@uksh.de">Klaus.Junghanns@uksh.de</a>

#### A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Das ZIP gGmbH Campus Lübeck wird über die Apotheke des UKSH beliefert.

<b>Pharmazeutisches Personal</b>	<b>Anzahl (Personen)</b>
Apothekerinnen und Apotheker	0
Weiteres pharmazeutisches Personal	0

#### A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Trifft nicht zu

#### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar	Kommentar
AA10	Elektroenzephalographie gerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen werden	-	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Verfügbar im UKSH

## B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

### B-1 Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie

#### B-1.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	2900
Art	Hauptabteilung

#### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Fritz Hohagen
Telefon	0451/500-98800
Fax	0451/500-98804
E-Mail	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Stellv. Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Ulrich Schweiger
Telefon	0451/500-98810
Fax	0451/500-98814
E-Mail	<a href="mailto:Ulrich.Schweiger@uksh.de">Ulrich.Schweiger@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
VP02	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
VP14	Psychoonkologie
VP00	Beratung bei Mobbingverfahrung
VP00	Diagnostik und Behandlung von Borderline-Patienten und Traumafolgeerkrankungen
VP00	Verhaltenstherapeutisches Konzept
VP00	Nachsorgegruppe
VP00	Lebendnierenspende
VP00	Mutter-Kind-Behandlung

### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe A-7

### B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1455
Teilstationäre Fallzahl	0

## B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

### B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F10	411	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
2	F33	270	Rezidivierende depressive Störung
3	F60	141	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
4	F20	135	Schizophrenie
5	F32	79	Depressive Episode
6	F42	52	Zwangsstörung
7	F25	44	Schizoaffektive Störungen
8	F31	43	Bipolare affektive Störung
9	F43	38	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
10	F50	34	Essstörungen
11	F40	21	Phobische Störungen
12	F22	20	Anhaltende wahnhafte Störungen
13	F12	17	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
14	F41	17	Andere Angststörungen
15	F19	16	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
16	F23	16	Akute vorübergehende psychotische Störungen
17	F03	15	Nicht näher bezeichnete Demenz
18	F11	15	Psychische und Verhaltensstörungen durch Opioide
19	F05	12	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
20	F06	9	Andere psychische Störungen aufgrund einer Schädigung oder Funktionsstörung des Gehirns oder einer körperlichen Krankheit

### B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F10	411	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F33	270	Rezidivierende depressive Störung
F60	141	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F20	135	Schizophrenie
F32	79	Depressive Episode
F42	52	Zwangsstörung
F25	44	Schizoaffektive Störungen
F31	43	Bipolare affektive Störung
F43	38	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
F50	34	Essstörungen



## B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

## B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in der Psychiatrischen Institutsambulanz des Zentrums für Integrative Psychiatrie, Campus Lübeck angeboten.

AM 01	
<b>Ambulanzart</b>	Hochschulambulanz nach § 117 SGB V (AM01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>AM02</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V (AM02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen (VP10)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)
<b>Angebotene Leistung</b>	Psychiatrische Tagesklinik (VP15)
<b>Angebotene Leistung</b>	Psychoonkologie (VP14)
<b>Angebotene Leistung</b>	Psychosomatische Tagesklinik (VP16)
<b>Angebotene Leistung</b>	Spezialsprechstunde (VP12)

<b>AM07</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Privatambulanz (AM07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)

<b>Am08</b>	
<b>Ambulanzart</b>	Notfallambulanz (24h) (AM08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen (VP03)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen (VP08)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen (VP07)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen (VP04)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (VP06)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen (VP01)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Schizophrenie, schizotypen und wahnhaften Störungen (VP02)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend (VP09)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren (VP05)
<b>Angebotene Leistung</b>	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter (VP11)

#### **B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu.

#### **B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<b>Zulassung vorhanden</b>	
<b>Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden</b>	Nein
<b>Stationäre BG-Zulassung vorhanden</b>	Nein

#### **B-1.11 Personelle Ausstattung**

##### **B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### **Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 28,2

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	20,34	
Ambulant	7,86	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	28,2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 71,53392

**Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen**

Anzahl Vollkräfte: 8,66

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,39	
Ambulant	4,27	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,66	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 331,43508

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
AQ42	Neurologie
AQ63	Allgemeinmedizin

## Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF39	Schlafmedizin
ZF45	Suchtmedizinische Grundversorgung

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 65,4

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	64,95	
Ambulant	0,45	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	65,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 22,40185

#### Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,4

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,4	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1039,28571

### Pflegehelfer und Pflegehelferinnen

Ausbildungsdauer: ab 200 Std. Basiskurs

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,33

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,33	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,33	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 1093,98496

### Medizinische Fachangestellte

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,97

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,97	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,97	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

### Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP24	Deeskalationstraining

Zusätzlich 0,34 Vollkräfte Krankenpflegeschüler

### B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 18,77

### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,89	
Ambulant	16,88	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,77	
Nicht Direkt	0	

### Psychologische Psychotherapeuten(innen)

Anzahl Vollkräfte: 16,81

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,9	
Ambulant	15,91	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,81	
Nicht Direkt	0	

### Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung

Anzahl Vollkräfte: 3,06

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,68	
Ambulant	1,38	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,06	
Nicht Direkt	0	

### Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 5,75



**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,75	
Ambulant	2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,75	
Nicht Direkt	0	

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 1,92

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,92	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,92	
Nicht Direkt	0	

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 4,48

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,48	
Ambulant	1	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,48	
Nicht Direkt	0	

## B-2 Psychosomatik und Psychotherapie

### B-2.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Psychosomatik und Psychotherapie
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Fritz Hohagen
Telefon	0451/500-98800
Fax	0451/500-98804
E-Mail	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Stellv. Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Ulrich Schweiger
Telefon	0451/500-98810
Fax	0451/500-98814
E-Mail	<a href="mailto:Ulrich.Schweiger@uksh.de">Ulrich.Schweiger@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP00	Verhaltenstherapeutisches Konzept
VP00	Diagnostik und Behandlung von Borderline-Patienten und Traumafolgeberkrankungen

### B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe A-7

### B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	63
Teilstationäre Fallzahl	0

### B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F60	27	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
2	F50	23	Essstörungen
3	F32	< 4	Depressive Episode
4	F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
5	F44	< 4	Dissoziative Störungen [Konversionsstörungen]

#### B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F60	27	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F50	23	Essstörungen

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in der Psychiatrischen Institutsambulanz des Zentrums für Integrative Psychiatrie, Campus Lübeck angeboten.

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

## B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-2.11 Personelle Ausstattung

### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 0,5

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 126

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 0

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

#### Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

#### B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

#### Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

#### Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,72

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,72	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	3,72	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 16,93548

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

<b>Nr.</b>	<b>Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss</b>
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

<b>Nr.</b>	<b>Zusatzqualifikation</b>
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement
ZP24	Deeskalationstraining

Zusätzlich: 0,08 Vollkräfte Krankenpflegeschüler

### **B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

#### **Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 0,18

#### **Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Stationär	0,18	
Ambulant	0	

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Direkt	0,18	
Nicht Direkt	0	

#### **Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung**

Anzahl Vollkräfte: 0,18

**Personal aufgeteilt nach:**

<b>Versorgungsform</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Stationär	0,18	
Ambulant	0	

<b>Beschäftigungsverhältnis</b>	<b>Anzahl Vollkräfte</b>	<b>Kommentar</b>
Direkt	0,18	
Nicht Direkt	0	

## B-3 Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

### B-3.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Allgemeine Psychiatrie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
Fachabteilungsschlüssel	2960
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Fritz Hohagen
Telefon	0451/500-98800
Fax	0451/500-98804
E-Mail	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Oberarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Philipp Klein
Telefon	0451/500-98871
Fax	0451/500-98824
E-Mail	<a href="mailto:Philipp.Klein@uksh.de">Philipp.Klein@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP15	Psychiatrische Tagesklinik



### B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe A-7

### B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	179

### B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F33	154	Rezidivierende depressive Störung
2	F32	17	Depressive Episode
3	F31	4	Bipolare affektive Störung
4	F25	< 4	Schizoaffektive Störungen
5	F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
6	F45	< 4	Somatoforme Störungen

#### B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F33	154	Rezidivierende depressive Störung
F32	17	Depressive Episode
F31	4	Bipolare affektive Störung
F43	< 4	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in der Institutsambulanz des Zentrums für Integrative Psychiatrie, Campus Lübeck angeboten.

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

## B-3.11 Personelle Ausstattung

### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 2,54

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,54	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,54	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 1

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

**B-3.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 4,29

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,29	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

**Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ13	Hygienefachkraft
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

## Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP13	Qualitätsmanagement

### B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### Diplom-Psychologen(innen)

Anzahl Vollkräfte: 0,68

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,68	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,68	
Nicht Direkt	0	

#### Psychologische Psychotherapeuten(innen)

Anzahl Vollkräfte: 0,83

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,83	
Nicht Direkt	0	

#### Ergotherapeuten

Anzahl Vollkräfte: 0,57

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,57	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,57	
Nicht Direkt	0	

**Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,4

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,4	
Nicht Direkt	0	

**Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 0,61

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,61	
Nicht Direkt	0	

## B-4 Psychosomatik und Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)

### B-4.1 Allgemeine Angaben der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Psychosomatik und Psychotherapie/Tagesklinik (für teilstationäre Pflegesätze)
Fachabteilungsschlüssel	3160
Art	Hauptabteilung

### Ärztliche Leitung

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Klinikdirektor
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Fritz Hohagen
Telefon	0451/500-98800
Fax	0451/500-98804
E-Mail	<a href="mailto:Fritz.Hohagen@uksh.de">Fritz.Hohagen@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

Chefarzt/Chefärztin	
Funktion	Oberarzt
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. Ulrich Schweiger
Telefon	0451/500-98810
Fax	0451/500-98814
E-Mail	<a href="mailto:Ulrich.Schweiger@uksh.de">Ulrich.Schweiger@uksh.de</a>
Straße/Nr	Ratzeburger Allee 160
PLZ/Ort	23538 Lübeck
Homepage	

### B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

### B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP16	Psychosomatische Tagesklinik
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP00	Verhaltenstherapeutisches Konzept
VP00	Diagnostik und Behandlung von Borderline-Patienten und Traumafolgeerkrankungen

### B-4.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit der Organisationseinheit / Fachabteilung

Siehe A-7

### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	123

### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

#### B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F60	90	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
2	F50	21	Essstörungen
3	F33	5	Rezidivierende depressive Störung
4	F31	< 4	Bipolare affektive Störung
5	F32	< 4	Depressive Episode
6	F42	< 4	Zwangsstörung
7	F45	< 4	Somatoforme Störungen

#### B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
F60	90	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
F50	21	Essstörungen
F33	5	Rezidivierende depressive Störung
F45	< 4	Somatoforme Störungen

### B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Trifft nicht zu.

#### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Ambulante Behandlungsmöglichkeiten werden in der Psychiatrischen Institutsambulanz des Zentrums für Integrierte Psychiatrie, Campus Lübeck angeboten.

#### B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

#### B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

#### B-4.11 Personelle Ausstattung

##### B-4.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 42 Stunden.

#### Ärzte/innen (ohne Belegärzte/innen) in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 0,77

#### Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,77	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,77	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### Davon Fachärzte/innen in Fachabteilungen

Anzahl Vollkräfte: 0



**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft:

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen**

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie

**Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen**

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –

**B-4.11.2 Pflegepersonal**

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 38,5 Stunden.

**Gesundheits- und Krankenpfleger(innen)**

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

**Personal in Fachabteilung**

Anzahl Vollkräfte: 4,5

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,5	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,5	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je Vollkraft: 0

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse**

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station / eines Bereiches
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie
PQ14	Hygienebeauftragte in der Pflege
PQ20	Praxisanleitung

#### **Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation**

### **B-4.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**

#### **Diplom-Psychologen(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 1,4

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,4	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,4	
Nicht Direkt	0	

#### **Psychologische Psychotherapeuten(innen)**

Anzahl Vollkräfte: 0,13

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,13	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,13	
Nicht Direkt	0	

**Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen in Ausbildung**

Anzahl Vollkräfte: 0,3

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,3	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,3	
Nicht Direkt	0	

**Ergotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,28

**Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,28	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,28	
Nicht Direkt	0	

### **Bewegungstherapeuten, Krankengymnasten, Physiotherapeuten**

Anzahl Vollkräfte: 0,2

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,2	
Nicht Direkt	0	

### **Sozialarbeiter, Sozialpädagogen**

Anzahl Personen: 0,39

#### **Personal aufgeteilt nach:**

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,39	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,39	
Nicht Direkt	0	

## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

#### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Ambulant erworbene Pneumonie (PNEU)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Geburtshilfe (16/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien) (15/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrillmacherversorgung: Herzschrillmacher-Implantation (09/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrillmacherversorgung:Herzschrillmacher-Aggregatwechsel (09/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herzschrillmacherversorgung:Herzschrillmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation (09/3)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung (HEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüftendoprothesen-Erstimplantation einschl. endoprothetische Versorgung Femurfraktur (HEP_IMP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftendoprothesenversorgung: Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel (HEP_WE)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Hüftgelenknahe Femurfraktur mit osteosynthetischer Versorgung (17/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel (09/5)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation (09/4)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation (09/6)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Karotis-Revaskularisation (10/2)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung (KEP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesen-Erstimplantation einschl. Knie-Schlittenprothesen (KEP_IMP)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Knieendoprothesenversorgung : Knieendoprothesenwechsel und –komponentenwechsel (KEP_WE)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Mammachirurgie (18/1)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Neonatologie (NEO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie (HCH) <sup>1</sup>			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Aortenklappenchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Koronarchirurgie, isoliert (HCH)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte endovaskuläre Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_ENDO)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Zählleistungsbereich Kathetergestützte transapikale Aortenklappenimplantation (HCH_AORT_KATH_TRAPI)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation und Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Herztransplantation (HTXM_TX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

<sup>1</sup>In den Leistungsbereichen isolierte Aortenklappenchirurgie, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate	Kommentar
Herzunterstützungssysteme/Kunstherzen (HTXM_MKU)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Leberlebendspende (LLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lebertransplantation (LTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Lungen- und Herz-Lungentransplantation (LUTX)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierenlebendspende (NLS)	0		In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Nierentransplantation (PNTX) <sup>2</sup>			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.
Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation (PNTX)			In diesem Leistungsbereich wurde keine dokumentationspflichtige Leistung erbracht.

#### **C-1.2.[1] Ergebnisse der Qualitätssicherung für das Krankenhaus**

##### **C-1.2.[1] A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren.**

##### **C-1.2.[1] A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt**

<sup>2</sup>In den Leistungsbereichen Nierentransplantation und Pankreas- und Pankreas-Nierentransplantation wird nur eine Gesamtdokumentationsrate berechnet.

<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Pflege: Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O/E) an Patientinnen und Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus (ohne Dekubitalulcera Grad/Kategorie 1)</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	"Verhältnis der tatsächlichen Anzahl zur vorher erwarteten Anzahl der Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstanden ist (nicht berücksichtigt wurden Patientinnen und Patienten, bei denen durch Druck eine nicht wegdrückbare Rötung auf der Haut entstand, aber die Haut noch intakt war (Dekubitus Grad/ Kategorie 1))"
<b>Grundgesamtheit</b>	1423
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	0,86
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00<= 2,31 (
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	berücksichtigt wurden individuelle Risiken der Patientinnen und Patienten)"
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	1,05 - 1,07<= 2,31 (
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 4,48<= 2,31 (
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich



<b>Leistungsbereich (LB)</b>	<b>Pflege: Dekubitusprophylaxe</b>
<b>Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	<b>Alle Patientinnen und Patienten mit mindestens einem stationär erworbenen Dekubitalulcus Grad/Kategorie 4</b>
<b>Allgemeinverständliche Bezeichnung des Qualitätsindikators</b>	Patientinnen und Patienten, bei denen während des Krankenhausaufenthalts an mindestens einer Stelle ein Druckgeschwür (Dekubitus) entstand: Das Druckgeschwür reichte bis auf die Muskeln, Knochen oder Gelenke und hatte ein Absterben von Muskeln, Knochen oder stützenden Strukturen (z. B. Sehnen oder Gelenkkapseln) zur Folge (Dekubitus Grad/ Kategorie 4)
<b>Grundgesamtheit</b>	1423
<b>Beobachtete Ereignisse</b>	0
<b>Erwartete Ereignisse</b>	
<b>Ergebnis (Einheit)</b>	0,00%
<b>Referenzbereich (bundesweit)</b>	Sentinel-Event
<b>Vertrauensbereich (bundesweit)</b>	0,01 - 0,01%
<b>Vertrauensbereich (Krankenhaus)</b>	0,00 - 0,26%
<b>Bewertung durch den Strukturierten Dialog</b>	R10 - Ergebnis rechnerisch unauffällig, daher kein Strukturierter Dialog erforderlich

**C-1.2.[1] A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

### **C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Die Teilnahme an den Verfahren der externen Qualitätssicherung durch die Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung (BQS) ist für Psychiatrische Krankenhäuser nicht vorgesehen. Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

### **C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie - ZIP gGmbH Lübeck - nimmt nicht an Disease-Management-Programmen teil.

### **C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

Trifft nicht zu.

- C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**
- C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr**  
Trifft nicht zu
- C-5.2 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr**
- C-5.2.1 Gesamtergebnis der Prognosedarlegung**  
Trifft nicht zu
- C-5.2.2 Leistungsmengen, die der Prognoseermittlung zu Grunde gelegt wurden**  
Trifft nicht zu
- C-5.2.3 Prüfung durch die Landesverbände der Krankenkassen und Ersatzkassen**  
Trifft nicht zu
- C-5.2.4 Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)**  
Trifft nicht zu
- C-5.2.5 Ergebnis der Prüfung durch die Landesbehörden**  
Trifft nicht zu
- C-5.2.6 Übergangsregelung**  
Trifft nicht zu
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V**  
Trifft nicht zu.
- C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V**

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen	57
1.1	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 1.1.1]	57
1.1.1	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben [Zähler von Nr. 1.1]	57

## **D Qualitätsmanagement**

### **D-1 Qualitätspolitik**

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie – ZIP gGmbH Campus Lübeck - ist ein wesentlicher Leistungserbringer in der Organisation und Durchführung einer umfassenden Gesundheitsversorgung und Prävention in den Bereichen Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Lübeck.

Hierzu gehört eine optimale Patientenversorgung sowie eine nahtlosen Koordination der Überleitung und Weiterbetreuung von stationären Aufenthalten bis hin zu tagesklinischer und ambulanter Behandlung.

Die Qualitätspolitik des Zentrums für Integrative Psychiatrie stellt die Zufriedenheit der Patienten und Mitarbeiter, das Sicherstellen einer hohen Qualität in der Krankenversorgung, der Forschung und der Lehre sowie die wirtschaftliche Sicherung in den Mittelpunkt.

Alle Vorgänge in der Krankenversorgung der ZIP gGmbH dienen der Versorgung von psychisch und psychosomatisch erkrankten Menschen in einer besonders belasteten Lebenssituation. Dabei sind zufriedene, motivierte, engagierte und qualifizierte Mitarbeiter die wichtigste Ressource. Nur diese Mitarbeiter können in diesem Umfeld souverän und kompetent, auf dem Stand neuester Behandlungsmethoden im Sinne und im Interesse der Patienten handeln.

Grundlage hierfür ist, dass die Versorgung der Patienten im Einklang mit der wirtschaftlichen Leistungserbringung steht. Wir unterstützen im Zentrum für Integrative Psychiatrie aktiv die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und fühlen uns verpflichtet, die finanziellen Rahmenbedingungen zu berücksichtigen.

Das Zentrum für Integrative Psychiatrie sieht seinen wissenschaftlichen Auftrag in der medizinischen Versorgungs- und Therapieforschung und beteiligt sich hierzu an Forschungsprojekten zur Optimierung von Diagnostik, Therapie und Pflege in enger Zusammenarbeit mit externen Partnern.

Diese Zusammenarbeit ist nur in einer offenen und konstruktiven Atmosphäre erfolgreich möglich, getragen von gegenseitigem Respekt. Hierzu zählt auch der offene, kooperative und konstruktive Umgang mit Fehlern als Quelle von Verbesserungen.

### **D-2 Qualitätsziele**

Unsere Qualitätspolitik und die daraus jährlich abgeleiteten Qualitätsziele sollen helfen, die Erfahrungen und Erfordernisse der verschiedenen Interessenpartner - im Rahmen der gesetzten Schwerpunkte - bestmöglich zu erfüllen.

1. Besonderes Augenmerk legten wir im Berichtsjahr 2018 auf folgende Qualitätsziele:
2. Standortsicherung
3. Übergabe neuer Räumlichkeiten für die Behandlung von stationären Patienten
4. Erweiterung der tagesklinischen und ambulanten Kapazität
5. Beschäftigung von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
6. Krankenversorgung in hoher Behandlungsqualität
7. Optimierung und Vernetzung der Behandlungsabläufe im vollstationären, teilstationären und ambulanten Bereich

### **D-3            Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements**

Das interne Qualitätsmanagement befindet sich derzeit im Aufbau.

### **D-4            Instrumente des Qualitätsmanagements**

Die Instrumente des internen Qualitätsmanagements befinden sich derzeit im Aufbau.

### **D-5            Qualitätsmanagement-Projekte**

In den einzelnen Fachabteilungen des Zentrums für Integrative Psychiatrie wurden vielfältige Qualitätsmanagementprojekte im Rahmen der Qualitätspolitik durchgeführt.

### **D-6            Bewertung des Qualitätsmanagements**

Das interne Qualitätsmanagement befindet sich derzeit im Aufbau.